



## NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 13. Mai 2009 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 20. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher

**Gemeindevertreter:**

Ing. Alexander Krista, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitte Bertsch, Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Ulrike Bickel, Kurt Pichler, Inge Heingärtner

**Ersatzleute:**

Klaus Tschabrun, Bernadette Thurnwalder, Silvia Pfeffer, Veseljko Markovic, Ingeborg Debortoli

**Auskunftsperson:**

Ing. Robert Hartmann

**Schriftführer:**

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GR Reinhard Huber, GV Mag. Rainer Hartmann, GV Hildegard Köck, GV Alexander Payer, GV Manfred Lins

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 7 Personen erschienen. Es ergeben sich Anfragen bezüglich dem Thema "Geplante Schließung des Hallenbades Maria Ebene".

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.45 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die GVER-Ersatzmitglieder Bernadette Thurnwalder und Ingeborg Debortoli gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Straßensanierungen 2009 - Vergaben
- 5.) Öffentlicher Personannahverkehr - Austritt aus GV Oberes Rheintal und Beitritt zum GV Blumenegg-Walgau
- 6.) Ortspolizeiliche Verordnung
- 7.) Einbringungsvertrag Hauptschule an die Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG)
- 8.) Wasserverband III-Walgau - Satzungen und Beitragsschlüssel
- 9.) Hallenbad Maria Ebene
- 10.) Darlehen - Sondertilgung
- 11.) Allfälliges

### **Erledigung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**  
Die Niederschrift der 19. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 25. März 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)
- 2.) Berichte des Bürgermeisters**
  - a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben Gemeindevorstand, Beiräte, Kommissionen und Ausschüsse in insgesamt 11 Sitzungen über Angelegenheiten der Gemeinde beraten und Beschlüsse vorbereitet bzw. gefasst.
  - b) Der Bescheid der BH Feldkirch vom 28.4.2009 bezüglich "Erweiterung Bodenaushubdeponie und Einschüttung des Kieswerkes und Rekultivierung beim ehemaligen Kiesabbau in Frastanz Galetscha" beinhaltet einige Punkte, mit welchen die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz nicht zufrieden sind. Dies betrifft vor allem die geplante Oberflächengestaltung mit Murschubausfingerungen und deren bis zu 17 %igen Böschungsneigungen. Die Marktgemeinde Frastanz teilt nicht die Auffassung eines landwirtschaftlichen Amtssachverständigen, der erklärt habe, dass bis zu einer Steigung von 25 % die landwirtschaftliche Bewirtschaftung in keiner Weise beeinträchtigt sei. Die Marktgemeinde Frastanz ist weiterhin bestrebt, landwirtschaftliche Ausgleichsflächen für den Hochwasserschutz an der III BA 03 zu schaffen.
  - c) Beim Arzthaus "Singergasse 14" wurden in den letzten Wochen verschiedene Abbrucharbeiten durchgeführt. Derzeit wird der behindertengerechte Aufgang erstellt.

- d) Der GVOR hat die Arbeiten zur Sanierung des öffentlichen Brunnens vor dem GH Sonne an die gelernte Steinrestauratorin, Frau Franziska Stiegholzer, vergeben.
- e) Bezüglich Hochwasserschutz an der III hat der GVOR die von der Behörde als Beweissicherung vorgeschriebenen Profilvermessungen an die Illwerke vergeben.
- f) Die Fa. TÜV-Österreich hat wiederum den Auftrag zur periodischen Überprüfung der öffentlichen Kinderspielplätze und Sporthallen erhalten.
- g) Beim Schwimmbad Felsenau wurde der Kiosk-Terrassenbereich saniert, wobei sich die Marktgemeinde Frastanz mit 50 % der Kosten beteiligt.
- h) Bei der Sanierung der Hauptschule hat eine Firma den Bodenbelag nicht auftragsgemäß erstellt. Daher wurden diese Arbeiten neu vergeben und entsprechen nun den Erwartungen.
- i) Die Badesaison in der Unteren Au beginnt am 16. Mai. In den letzten Wochen wurden verschiedene Investitionen getätigt, vor allem im Restaurantbereich. Ebenfalls wurde die sanierungsbedürftige Holzbrücke durch eine Stahlbrücke ersetzt, wobei hier die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Bauhofes sehr große Mitarbeit geleistet haben.
- j) Bezüglich des vom Verein ATIB (Türkisch-islamische Union für kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Österreich) geplanten Kulturzentrums im Objekt "Feldkircher Straße 4" liegen noch keine konkreten Pläne vor. Es können daher derzeit keine Fragen hinsichtlich Flächenwidmung, Baurecht oder Gewerbeordnung beantwortet werden.
- k) An der am 18. April durchgeführten Flurreinigungsaktion haben sich 150 freiwillige MitbürgerInnen beteiligt und dabei rund 950 kg achtlos weggeworfenen Müll aufgesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.
- l) Am 22. April 2009 hat in Schnifis die 2. Walgau-Konferenz stattgefunden. Die bisher bekannten Ideen und Vorschläge wurden in 8 Projektvorschlägen zusammengefasst. Aus diesen wurden 3 Projekte mit einer Reihe von Einzelmaßnahmen angeregt: "Identität" (die Walgau-Identität voranbringen), "Kooperation" (die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinde stärken), "Information" (voneinander lernen).
- m) Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines konnte Obmann Elmar Hosp mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. Im Jahre 2008 hat der Krankenpflegeverein Frastanz bei 5.374 Einsätzen durchschnittlich 25 Personen täglich betreut. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 10 %. Der Mobile Hilfsdienst (MOHI) betreute im Jahre 2008 in insgesamt 7.196 Stunden 54 Klienten. Die Tagesbetreuung des MOHI wurde 2008 regelmäßig von 17 älteren Menschen besucht und erfreut sich steigender Beliebtheit. Es ist gedacht, die Tagesbetreuung von 3 auf 4 Nachmittage zu

erhöhen.

- n) Am 14. Mai findet in der Raiffeisenbank Frastanz-Satteins die Ausstellungseröffnung der Beschützenden Werkstätte Frastanz statt. Es werden künstlerisch sehr interessante Bilder gezeigt, die von Menschen mit Behinderung geschaffen wurden.
- o) Mit Schreiben vom 12. Mai 2009 teilt die BH Feldkirch mit, dass dem Antrag der Marktgemeinde Frastanz auf Errichtung eines Schutzweges im Bereich der neu geschaffenen Bushaltestellen an der Feldkircher Straße (Lidl / Glas Müller) zugestimmt wird.
- p) Unter dem Motto "Miteinander leben, arbeiten und feiern" lädt die Marktgemeinde Frastanz zusammen mit der Pfarre Frastanz am Sonntag, 17. Mai 2009 zu einem Kulturfest in den Gemeindepark. Es werden sich die unterschiedlichen Kulturen aus der Frastanzer Bevölkerung präsentieren.
- q) Am 20. Mai 2009 lädt die Musikschule Walgau zum diesjährigen Jahreskonzert in den Ramschwagsaal in Nenzing ein.
- r) Am Samstag, 30. Mai 2009 findet beim Skaterplatz in Frastanz ein weiterer Trainingskurs für Inlineskater statt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **3.) Grundgeschäfte**

#### Beatrix und Markus Pedot

Die Marktgemeinde Frastanz verkauft an das Ehepaar Beatrix und Markus Pedot, Frastanz, Beim Feldgatter 20 c, das GST-NR 5806 und eine Teilfläche der GST-NR 5807 GB Frastanz I im Gesamtausmaß von 625 m<sup>2</sup> zu den vereinbarten Bedingungen. (einstimmig)

### **4.) Straßensanierungen 2009 - Vergaben**

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt die Gemeindevertretung, dass in diesem Jahr folgende Straßenteile saniert werden (hauptsächlich Asphaltierungen): Augasse (im Bereich der Wohnhäuser Augasse 34 bis 40), Stutzweg (im Bereich Sandloch), Bazora (aus Position "laufende Instandhaltung" - keine Asphalttragschicht), Bodenwald (im Bereich westlich des Wohnhauses Baumgartner), Sonnenberger Straße (Seitenstraße zwischen L190 und Wohnhaus Egger, westlich der Fa. 11er), Auf dem Sand (nördlich des Objektes Auf dem Sand 6), Kohlplatzgässele (beim Wohnhaus Hofer-Schneider), Landammann-Egger-Straße (Abzweigung Gurtiser Straße bis Kleinfeldgasse).

Es wurden bei vier Firmen die Preise für die Durchführung der Straßensanierungsarbeiten angefragt. Als Billigst- und Bestbieterin wurde die Fa. Hilti & Jehle festgestellt. Der Kostenrahmen beläuft sich auf ca. € 86.000,00 brutto.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der vorgenannten Straßensanierungsarbeiten an die Fa. Hilti & Jehle, Feldkirch, zu den Bedingungen

des Angebotes vom 6.5.2009.

(einstimmig)

Daneben werden im Zuge der Kanalisierung die Straßen in Amerlügen (€ 270.000,00) saniert. Des Weiteren wird die Straße "Auf der Bleiche" neu errichtet (€ 180.000,00).

#### **5.) Öffentlicher Personennahverkehr - Austritt aus GV Oberes Rheintal und Beitritt zum GV Blumenegg-Walgau**

Der Bürgermeister berichtet über die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Frastanz und über den derzeitigen Stand bei den Linien. Es sind seit längerem Gespräche für eine Umgestaltung im Gange, vor allem im Bereich den Linien L 73 und L 73a.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Neuregelungen beim ÖPNV für die Marktgemeinde Frastanz:

- 1.) Austritt der Marktgemeinde Frastanz aus dem VV Oberes Rheintal rückwirkend per 1.1.2009 unter folgenden Voraussetzungen:
  - a) Abrechnung der Beiträge an den VV Oberes Rheintal mit 31.12.2008; d.h. mit dieser Schlussrechnung sind alle Leistungen der Marktgemeinde Frastanz an den VV Oberes Rheintal erfüllt.
  - b) Der Austritt aus dem VV Oberes Rheintal kann nach Vorlage des RA 2008 rückwirkend erfolgen.
  
- 2.) Beitritt der Marktgemeinde Frastanz in VV Blumenegg-Walgau rückwirkend per 1.1.2009 unter folgenden Voraussetzungen:
  - a) Ab 1.1.2009 erhält der VV Blumenegg-Walgau die Beiträge direkt von der Marktgemeinde Frastanz. Grundlage ist der bei der Sitzung in der Verbandsversammlung in Düns (8.10.2008) vorgeschlagene und beschlossene Abrechnungsschlüssel.
  - b) Alle Aufwendungen vor dem 1.1.2009 werden mit den bisherigen Mitgliedsgemeinden abgerechnet, der Marktgemeinde Frastanz erwachsen daraus keine Beitragszahlungen.
  - c) Der Beitritt zum VV Blumenegg-Walgau erfolgt ohne Übernahme bzw. Haftung für bestehende Schulden und die Marktgemeinde Frastanz kommt in Folge für Belastungen (z.B. Zinsen, Spesen usw.) aus Verbindlichkeiten vor dem Beitritt nicht auf.
  - d) Es gelten die Statuten in der Fassung LGBl. Nr. 13/2009.
  - e) Die Linie 73a Amerlügen wird vom VV Blumenegg-Walgau übernommen; die Marktgemeinde Frastanz bringt die ÖPNRVG-Mittel in den VV Blumenegg-Walgau ein.
  
- 3.) Antrag der Marktgemeinde Frastanz an den VV Oberes Rheintal zur Weiterführung des YOYO-Taxis (Verwaltungskostenbeitrag von € 1.000,00 plus Betriebskosten).
  
- 4.) Die Linie 7 wird weiterhin vom Stadtbus Feldkirch betrieben. Der Verwaltungskostenbeitrag wird wie bisher durch die FAG-Mittel für die Linie 7 ausgeglichen.

Ergänzend zu diesen Beschlüssen ist zu bemerken, dass die Marktgemeinde Frastanz Konzessionär der L 73a bleibt.

#### **6.) Ortspolizeiliche Verordnung**

Der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin berichten über die in den letzten Monaten wiederum aufgetretenen Klagen bezüglich durch Jugendliche verursachten Lärmbelästigungen, Ruhestörungen, Verunreinigungen etc. vor allem in den Bereichen Gemeindepark, Vorplatz beim Gemeindeamt, Kirchweg und Kirchplatz. Verschiedene Gremien und auch der Ausschuss Jugend, Familie und Soziales haben sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt und es wurden Gespräche mit betroffenen Anrainern und auch mit den Jugendlichen geführt. Positive Rückmeldungen aus anderen Gemeinden haben die Überlegungen gestärkt, durch Schaffung von Regeln die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Die Polizeiinspektion Frastanz hat ihre Mitarbeit, vor allem in der Durchführung von Kontrollen zugesichert.

Es liegt das Konzept einer Ortspolizeilichen Verordnung für öffentliche Bereiche vor, in der ausgeführt ist, dass "Handlungen verboten sind, die geeignet sind, das örtliche Gemeinschaftsleben als störenden Missstand zu beeinträchtigen". Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Ortspolizeiliche Verordnung.

Zusätzlich wird der Bürgermeister eine Verordnung nach der Straßenverkehrsordnung erlassen, in welcher angeordnet wird, dass "für den gesamten Bereich des Kirchweges ab 20.00 Uhr Fahrverbot in beiden Richtungen, ausgenommen Anrainerverkehr, gilt".

#### **7.) Einbringungsvertrag Hauptschule an die Gemeindeimmobilien-gesellschaft (GIG)**

In der 2. Generalversammlung der "Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH & Co KEG" vom 12.12.2007 wurde der Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Frastanz als Grundeigentümerin das Hauptschulgebäude einschließlich Grundstück in die Gemeindeimmobilienverwaltungsgesellschaft einbringt. Mit der Sanierung der Hauptschule wurde im April 2008 begonnen. Aus steuerlichen Gründen ist nach Abschluss der Sanierungsarbeiten vorgesehen, dass die Marktgemeinde Frastanz das HS-Gebäude samt Liegenschaft von der GIG anmietet.

Zwischenzeitlich liegt ein von Notar Dr. Kurt Zimmermann ausgearbeiteter Einbringungsvertrag zwischen der "Marktgemeinde Frastanz" und der "Marktgemeinde Frastanz Immobilienverwaltungs GmbH & Co.KG" vor. Die Gemeindevertretung beschließt, dass der vorliegende Einbringungsvertrag abgeschlossen werden soll. (einstimmig)

#### **8.) Wasserverband III-Walgau - Satzungen und Beitragsschlüssel**

Der Gedanke, dass Hochwasserschutz nicht nur in einer Gemeinde, sondern innerhalb einer Region stattfinden muss, hat zur Idee zur Gründung eines "Wasserverbandes III-Walgau" geführt. Die Mitglieder dieses geplanten Wasserverbandes sind neben den Gemeinden an der III zwischen der Illmündung

und der Stadt Bludenz weitere Interessenten, wie z.B. die ÖBB, die ASFINAG, die Landesstraße und einige Kraftwerksbetreiber.

Es liegt ein vom Land ausgearbeiteter Entwurf einer Satzung für diesen Wasserverband sowie ein Vorschlag für einen Beitragsschlüssel vor. In den Beitragsschlüssel werden u.a. folgende Größen eingerechnet: Höchstabflüsse im Gemeindegebiet, Uferlängen, Volumen der vorhandenen Ausuferungsflächen, Trassenlängen von Verkehrsbauten, Betriebswassermengen von Kraftwerksbetreibern. Daraus wurde für die Marktgemeinde Frastanz ein Beitragsanteil von 2,94 % errechnet.

Die Gemeindevertretung erteilt dem vorliegenden Satzungsentwurf und dem Beitragsschlüssel die Zustimmung, wobei bei den Satzungen folgende Ergänzungen angebracht werden: Im § 2 (Zweck des Verbandes) sind die Retentionsflächen einzubeziehen und im § 12 (Vorstand) ist die Mitgliederzahl von 3 auf 5 zu erhöhen. (einstimmig)

#### **9.) Hallenbad Maria Ebene**

Die GVER hat in ihrer Sitzung vom 17.9.2008 u.a. beschlossen, das Hallenbad Maria Ebene für die Saison 2008/2009 zu öffnen und spätestens Ende April 2009 zu schließen. Zwischenzeitlich hat der GVOR mehrmals über dieses Thema beraten und gibt der GVER aufgrund den vorliegenden Zahlen die Empfehlung ab, das Hallenbad endgültig zu schließen.

In den Jahren 2006 und 2007 wurde beim Hallenbad ein jährlicher Abgang von rd. € 60.000,00 und für das Jahr 2008 von rd. € 45.000,00 errechnet. Zusätzlich kämen noch Investitionen in Höhe von rd. 300 - 350.000,00 für die Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage, für Wärmedammaßnahmen und die Sanierung bzw. Erneuerung der Heizanlage hinzu.

In den anschließenden Wortmeldungen werden Meinungen bezüglich Verständnis für die betroffenen Badebesucher, jedoch Berücksichtigung der jährlichen Abgangszahlen und der Hinweis auf die 50%igen Zuschüsse der Marktgemeinde Frastanz beim Schwimmbad Felsenau vorgebracht.

In der anschließenden Abstimmung bestätigt die Gemeindevertretung ihren Beschluss vom 17. September 2008 bezüglich der Schließung des Hallenbades Maria Ebene.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GVER-Ersatzmitglied Silvia Pfeffer befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

#### **10.) Darlehen - Sondertilgung**

Bei nachstehend angeführten Bauabschnitten der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung hat das Land die Landesförderung gemäß Abrechnungsplan als Annuitätenzuschuss ausbezahlt. Bei der Darlehensaufnahme wurde die Landesförderung daher in die Darlehenssumme hineingerechnet. Ende des Jahres 2008 hat das Land den gesamten aushaftenden Förderbeitrag angewiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass diese vom Land angewiesenen

Förderbeiträge den jeweiligen Darlehen als Sondertilgungsbeträge zugeführt werden.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Inge Heingärtner befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

**11.) Allfälliges**

a) Auf Anfrage von GVER-Ersatzmitglied Veseljko Markovic teilt der Bürgermeister mit, dass die Detailplanungen bezüglich Hochwasserschutz III BA 03 schon sehr weit fortgeschritten sind und bis Spätherbst 2009 abgeschlossen werden. Zusätzlich werden derzeit landwirtschaftliche Ausgleichsflächen sowie Retentionsflächen gesucht. Der BA 03 Hochwasserschutz III unterliegt einem UVP-Verfahren.

b) Vbgm. Ilse Mock lädt alle Anwesenden zu dem am Sonntag, 17. Mai, im Gemeindepark stattfindenden "Fest der Kulturen" unter dem Motto "Miteinander leben, arbeiten und feiern" ein. Gleichzeitig erfolgt an diesem Tag der Spatenstich zur Umgestaltung des Gemeindeparks in einen "lebendigen Generationenpark".

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler